

Routenbeschreibungen zum SWR4 Wandertag am 08.05.11 in Asbach

Route 1 »Basalt und Eisenbahn«

Die Strecke führt an drei von insgesamt sechs Basaltabbaustellen in der Ortsgemeinde Asbach vorbei. Die Wanderung geht über herrliche Höhen und romantische Täler. Durch das Pfaffenbachtal, wo schon im 13. Jahrhundert die »Pfaffen«, früher der hochhehrwürdige Beruf des Pfarrers, vom Kloster Heisterbach im Siebengebirge zur ihrer Filiationkirche nach Neustadt gingen. Dieser Weg führt vorbei am »Haus der Natur«, wo einst die Trinkwasserversorgung im Asbacher Land begann. Die Strecke führt weiter zur »Kapelle Ütgenbach«, die auf altem, geschichtlichem Boden steht. Diese kleine Kapelle ist die älteste ihrer Art im vorderen Westerwald. Noch heute kann man erkennen, wo schon 1151 die zugehörige Wohnanlage stand. Unterhalb der Kapelle ist die Quelle des »Ütgenbach«. Dem Wasser sagte man früher Heilkräfte bei Augenleiden nach.

Route 2 »Traumroute für Spaßwanderer«

Der Weg führt von der SWR4 Festivalbühne über Zurheiden ins Krumbachtal. Der Angelpark »Krumbachsmühle« bietet den Angelfreunden einen vielseitigen Fischbesatz und für Wanderer in der Fischerhütte eine willkommene Einkehrmöglichkeit. Die Krumbachsmühle wurde 1502 erstmals urkundlich erwähnt und wurde seitdem als Mühle betrieben. 1954 wurde die Mühle stillgelegt und dient seitdem als Wohnhaus. Der Weg durch Krumscheid und an Altenhofen vorbei bietet eine schöne Fernsicht über das Asbacher Land und in den Kreis Altenkirchen. Der Weg führt entlang des »Mehrbach«, den man als Grenzfluss bezeichnen kann: Gemeinde- und Kreisgrenze, vor allem aber als Religionsgrenze. Bedingt durch die Obrigkeit waren jahrhundertlang auf dieser Seite alle Menschen katholisch, auf der gegenüberliegenden Seite alle evangelisch. Wir kommen nach Niedermühlen und wie der Name schon sagt, seit frühester Zeit gab es hier eine Mühle, wie eigentlich in jedem Tal. Diese Mühle wurde Ende der dreißiger Jahre stillgelegt. Das Wahrzeichen von Niedermühlen ist die Wallfahrtskapelle. 1620 wurde ein Marienbild gefunden, hier wurde eine kleine Fachwerkkapelle errichtet. 1862 erwuchs daraus eine kleine Kirche, 1892/93 wurde die Kapelle dann noch einmal vergrößert. Wallfahrer aus nah und fern kommen bis auf den heutigen Tag hierher, um der Mutter Gottes ihre Anliegen vorzubringen und sie zu verehren. Das am Anfang dieser Strecke durchwanderte Krumbachtal wird nun überquert und wir erreichen Schöneberg. Der nächste Ort liegt bereits am Rande von Asbach: Parscheid war lange Zeit ein eigenständiger Ort, gehört er zu Asbach und ist gekennzeichnet durch die »Parscheider Straße«.

Route 3 »Leicht und locker«

Wie alle Routen beginnt und endet die rote Strecke auf dem Festivalgelände. Der Weg führt uns an der Kamillus-Klinik vorbei. Am 01. Aug. 1958 übernahm die Gemeinschaft der »Töchter des Hl. Kamillus« das frühere Hospital. Anschließend wurde der Bau einer Klinik angeregt und 1966 als eine der ersten Spezialkliniken in Deutschland für die Behandlung von Multiple-Sklerose-Kranken gegründet. Die Wanderung führt an grünen Wiesen und Feldern vorbei zum Bildstock. Diese Gedenkstätte wurde vor 80 Jahren aus Dank von einer Asbacher Familie errichtet, weil ihr schwer erkrankter Sohn wieder gesund wurde. Hier findet jedes Jahr am letzten Sonntag im Mai (29. Mai 2011) eine Andacht statt. Weiter geht es Richtung Mückensee. Dieser See war ein Basalt-Steinbruch, in dem bis etwa 1913 - 1914 Basalt abgebaut wurde. Durch das steigende Grundwasser konnte kein weiterer Abbau stattfinden. Heute ist der See Heimat für Karpfen, Schleien und Hechte und somit ein kleines Anglerparadies. Die Wanderung führt durch mehrere Jagdreviere, in denen überwiegend Rehwild beheimatet ist. Hasen, Kaninchen und Fasane sind eher selten anzutreffen, Füchse und Marder dagegen viele.